



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt,
Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herr Friedhelm Ortgies MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Johannes Remmel

09.05.2016

Seite 1 von 1

Aktenzeichen IV-2
bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 4566-313
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de

60-fach

Entsorgung von Bohrschlämmen in Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ortgies,

Friedhelm Ortgies

hiermit übersende ich Ihnen die „Gemeinsame Erklärung“ des MKULNV sowie der Firmen ENGIE E&P Deutschland GmbH, ARGE K + R BBD Erika und AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH zur Entsorgung von Bohrschlämmen aus dem Rückbau der Bohrschlammgrube „Erika“ (Gemeinde Geeste, Landkreis Emsland) zur Sonderabfalldeponie (DK III) in Hünxe-Schermbeck (Kreis Wesel) mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Remmel
Johannes Remmel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Gemeinsame Erklärung

**des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur-
und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)**

sowie der Firmen

ENGIE E&P Deutschland GmbH,

ARGE K + R BBD Erika und

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH

1. Sachverhalt:

Bei der Entsorgung von Bohrschlammgruben in Niedersachsen sind in den letzten Jahren sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle angefallen. Davon sind in NRW in den Jahren 2003 bis 2013 insgesamt etwa 350.000 t Bohrschlämme deponiert worden. Für die Jahre 2016/2017 ist die Entsorgung ölhaltiger Bohrschlämme aus dem Rückbau der Bohrschlammgrube „Erika“ (Gemeinde Geeste, Landkreis Emsland) zur Sonderabfalldeponie (DK III) in Hünxe-Schermebeck (Kreis Wesel) der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet GmbH vorgesehen. Hierzu liegen Entsorgungsnachweise für ölhaltige Bohrschlämme (Abfallschlüssel 01 05 05*) und für kontaminierte Böden (Abfallschlüssel 17 05 03*) vor. Das niedersächsische Umweltministerium geht davon aus, dass bis zu 200.000 Tonnen ölhaltige Schlämme bzw. ölhaltiger Bodenaushub zur Ablagerung auf der Sonderabfalldeponie in Hünxe-Schermebeck anfallen können.

Nach Auskunft des niedersächsischen Umweltministeriums stehen neben dem Rückbau der Bohrschlammgrube „Erika“ weitere Ölschlammgruben zur Entsorgung an. Dies betrifft voraussichtlich insbesondere neun Ölschlammgruben mit einer eingelagerten Menge von ca. 234.000 m³ und evtl. eine weitere Schlammgrube mit ca. 80.000 m³, die sich aktuell noch in der Begutachtung befindet. Seit 2014 läuft in Niedersachsen darüber hinaus ein Programm zur Erfassung der historischen Öl- und Bohrschlammgruben, dessen Ergebnisse jedoch erst in ca. zwei Jahren vorliegen sollen.

2. Gemeinsame Erklärung

Die Unterzeichner stimmen überein, dass die Entsorgung gefährlicher Abfälle – unter Beachtung und Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen – in NRW alltägliches Geschäft ist. Unabhängig davon ist in den Medien der Eindruck entstanden, dass die Verbringung von Bohrschlämmen und weiterer Materialien aus der Grube Erika zu Lasten nordrhein-westfälischer Entsorgungseinrichtungen und Entsorgungskapazitäten geht. Die Unterzeichner sind der Auffassung, dass die Akzeptanz von Sonderabfalldeponien in NRW nicht gefährdet werden sollte.

Die Unterzeichner begrüßen, dass die Bezirksregierung Düsseldorf als Überwachungsbehörde der Deponie Hünxe im Sinne größtmöglicher Transparenz die jeweils abgelagerten Mengen in einer ta-



**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

bellarischen Zusammenstellung auf ihrer Homepage veröffentlicht; sie werden selbst ihre Öffentlichkeitsarbeit weiter verstärken.

Engie E&P Deutschland GmbH und ARGE K + R BBD Erika erklären sich für eine Zeit von vier Wochen nach Unterzeichnen dieser Konsenserklärung bereit, durch entsprechende Maßnahmen auf der „Baustelle Erika“ die zur Verbringung nach Hünxe geplante Menge von rund 5.000 Mg DK III–Abfälle pro Woche um bis zu 25% zu reduzieren. Falls notwendig, kann die reduzierte Menge zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Dieser Zeitraum soll genutzt werden, um eine Verständigung über weitere Schritte zur Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur übergreifenden Abfallentsorgung zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen auf Ebene der Landesregierungen zu erzielen.

Die Unterzeichner haben eine Intensivierung sowohl der Überwachung der abgehenden und ankommenden Abfalltransporte als auch der Entnahme von Proben und deren Untersuchung auf Schadstoffe und Einhaltung der Anforderungen auch bezüglich Radioaktivität vereinbart.

Die jeweils verantwortlichen Unterzeichner verständigen sich darauf, durch erweiterte Untersuchungen der anfallenden Bohrschlämme zu erreichen, dass Abfälle, die nicht auf einer Deponie der Klasse DK III entsorgt werden müssen, identifiziert und zu geeigneten Entsorgungsanlagen außerhalb von NRW verbracht werden. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass die nach NRW zu verbringende Menge dadurch auf ca. 150.000 bis 160.000 Tonnen reduziert werden kann.

Die Unterzeichner sind sich darin einig, dass alle Ergebnisse der Untersuchungen der Öffentlichkeit in verständlicher Form zugänglich zu machen sind.

Düsseldorf, 3. Mai 2016

gez. Peter Knitsch
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

gez. E.J. Schaap; gez. Dr. J. Weinreich
ENGIE E&P Deutschland GmbH

gez. Michael Adolfsen; gez. Klaus Scherler
ARGE K + R BBD Erika

gez. Joachim Ronge; gez. Stephan Kaiser
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft
Ruhrgebiet mbH